

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des **Forst- und Grünflächenausschusses**

am **16.01.2006** im **Stadthaus**, Raum-Nr. 108

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

BERATUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil:

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung und Festlegung des öffentlichen/nichtöffentlichen Teils gem. § 46 Abs. 7 GO
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung des Forst- und Grünflächenausschusses am 21.11.2005
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- A 5. Bekanntgaben/Anfragen
- A 6. Einrichtung eines Bestattungswaldes
- A 7. Reitweg im Drüsen
- A 8. Landesgartenschau/Masterplan für städt. Parkanlagen
hier: Baufolgen- und Finanzmittelauflistung
- A 9. Neuer Eingang zum Wildpark am Waldhallenweg

Anwesenheitsliste

	<u>Name</u>	Bemerkungen
Vorsitzender:	Herr Schneider	
Mitglieder:	Ratsherr Leppek	
	Ratsherr Albrecht	
	Ratsherr Jahnke	
	Ratsherr Steffen	
	Ratsherr Brötzmann	
	Ratsherr Reichgardt	fehlt
	Herr Buck	
	Herr Nagel	bis TOP A – 6, 20.25 Uhr ab TOP A – 8 , 21.30 Uhr
	Herr Zummach	fehlt
	Frau Stein	(ohne Stimmrecht)
Stellvertretende Mitglieder:	Herr Betz	für Ratsherrn Reichgardt
	Ratsherrin Henning	für Herrn Nagel, TOP A-7
Protokollführerin:	Frau Hinrichs	
Verwaltung:	Forstamtsrat Thun	
	Herr Bramenkamp	
	Herr Kinz	
Gäste:	Ratsherrin Schlage	ab 19.05 Uhr
	Bürgervorsteherin Nagel	bis TOP A – 6, 20.25 Uhr ab TOP A – 8, 21.30 Uhr
	Ratsherr Dr. von Notz	(ohne Stimmrecht)
	Ratsherrin Henning	
	Ratsherrin Richter	
	Herr Dr. v. Schultendorff FriedWald GmbH	bis TOP A – 6, 19.55 Uhr
	Frau Wenck-Bauer Friedhofsverwaltung Mölln	bis TOP A – 6, 20.25 Uhr
	Herr Hünneke Vorsitzender des Kirchenvorstandes	ab 19.05 Uhr bis TOP A – 6, 20.25 Uhr
	Herr Böttcher	bis TOP A – 8, 21.47 Uhr
Ausschließungsgründe liegen vor für:	<u>Gem. § 22 GO/§ 75 LBG/§ 81 LVwG</u>	
	Herrn Nagel	zu TOP A - 7
	Bürgervorsteherin Nagel	zu TOP A - 7

Öffentlicher Teil

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und die eingeladenen Gäste. Er stellt fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

A 2. Anträge zur Tagesordnung und Festlegung des öffentlichen/-nichtöffentlichen Teils gem. § 46 Abs. 7 GO

Herr Schneider beantragt die TO um den TOP A – 9 **Neuer Eingang zum Wildpark am Waldhallenweg** zu ergänzen.
Gegen die Änderung ergibt sich kein Widerspruch.
Die TO wird entsprechend neu durchnummeriert.

Die TO soll insgesamt öffentlich beraten werden.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung am 21.11.2005

Ratsherr Leppek stellt zu TOP A – 2 richtig, dass zweimal abgestimmt worden ist. Einmal um den TOP V – 8 von der TO zu streichen und einmal um über diesen TOP an einem anderen Termin zu beraten.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

Der Forst- und Grünflächenausschuss nimmt den Bericht vom 06.01.2006 zur Kenntnis.

A 5. Bekanntgaben/Anfragen

5.1. Veranstaltungsprogramm 2006 der Akademie für Natur und Umwelt

Herr Thun teilt mit, dass das neue Veranstaltungsprogramm im Büro des Forst- und Grünflächenamtes für Interessierte vorliegt.
Insbesondere weist er auf eine Veranstaltung am 02.03.2006 „Aus der Arbeit des kommunalen Bau- und Umweltausschusses – praktische Wege für Einsparungen zugunsten kommunaler Haushalte“ hin.

A 6. Einrichtung eines Bestattungswaldes

Herr Dr. v. Schultendorff stellt den Anwesenden das Konzept der Firma FriedWald GmbH per Power Point vor. Die Firma besteht seit 5 Jahren. FriedWald ist eine alternative Bestattungsform für Urnen über einen Zeitraum von bis zu 99 Jahren.

Familien und Einzelpersonen können sich einen Baum auswählen und bestimmen, dass die Urne an den Baumwurzeln beigesetzt wird. Die Grabpflege übernimmt die Natur. Der Kaufpreis für eine Ruhestätte beträgt zz. 3350 € für einen Jungbaum. Ein Bestattungsplatz an einem Gemeinschaftsbaum kostet zz. 770 €. Der ausgewählte Baum wird mit einer Registriernummer versehen und kann ein Schild mit einer individuellen Beschriftung erhalten.

Ein FriedWald soll ca. 50 ha groß sein. Bis 100 Bäume/ha werden ausgesucht. Der Ertrag für den Waldbesitzer soll über 99 Jahre ca. 80 000 €/ha betragen.

Herr Dr. v. Schultendorff beantwortet zusätzliche Fragen der Anwesenden und verteilt Informationsbroschüren.

Einzelne Personen sprechen sich dafür aus, auch andere Anbieter von Bestattungswäldern einzuladen um weitere Informationen einzuholen.

Als Vertreter der ev.-luth. Kirchengemeinde sprechen sich der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Hünneke, und von der Friedhofsverwaltung, Frau Wenck-Bauer, gegen die Gründung eines Bestattungswaldes in Mölln aus. Die Kirchengemeinde will prüfen, ob ein ähnliches Konzept auf dem Friedhofsgelände für Möllner Verhältnisse möglich ist.

Der Forst- und Grünflächenausschuss soll dazu bis Ende Mai 2006 informiert werden.

A 7. Reitweg im Drüsen

Ratsherr Leppek erklärt für die CDU-Fraktion, dass kein weiterer Diskussionsbedarf zu diesem Thema gesehen wird. Er verweist auf den gefassten Beschluss.

Ratsherr Dr. von Notz spricht sich dafür aus, die Angelegenheit noch einmal zu diskutieren, weil sich u. a. auch die anwesenden ReiterInnen bei der Herstellung und Unterhaltung des Reitweges ehrenamtlich engagiert und ein Informationsrecht haben. Es folgt eine ausführliche, kontroverse Aussprache zu diesem Thema.

Als Vertreter der ReiterInnen teilt Herr Böttcher den Anwesenden noch einmal persönlich die Einwände gegen die Aufhebung des Reitweges mit.

Er bittet das Reiten im Drüsen weiterhin zu ermöglichen.

Beschluss:

Der Forst- und Grünflächenausschuss beauftragt die Verwaltung, mit den Betroffenen über eine alternative Reitwegführung und über zusätzliche neue Reitwege im Bereich Drüsen zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren Herr Nagel und Bürgervorsteherin Nagel von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

**A 8. Landesgartenschau/Masterplan für städt. Parkanlagen
hier: Baufolgen- und Finanzmittelaufstellung**

Herr Thun präsentiert den Anwesenden mit Power Point den Masterplan für städt. Parkanlagen vom Büro Adam/Hannover. Er stellt die vorgesehene Baufolgen- und Finanzmittelaufstellung vor.

Der Forst- und Grünflächenausschuss nimmt einvernehmlich Kenntnis und will entsprechend verfahren.

A 9. Neuer Eingang zum Wildpark am Waldhallenweg

Ratsherr Leppek stellt für die CDU-Fraktion den Antrag diesen TOP zunächst in den Fraktionen zu beraten.

Vorsitzender

Protokollführerin